



# Denkmalpflege der unbeweglichen Kulturgüter

## Fensteröffnungen

Die alten Maueröffnungen, und sogar die alten Torflügel der Scheune und die Stalltüren wurden beibehalten. Auch wenn sämtliche bestehende Öffnungen weiter verwendet werden, kann eine neue Nutzung doch zusätzliche Maueröffnungen erfordern. Solche neuen Öffnungen werden so behandelt, dass der Charakter der Fassade gewahrt bleibt.

Die Bretterverkleidung der Scheunenwände sind zu Schiebeläden umgebaut worden. Dabei wurde die Fläche der Bretter vollständig beibehalten. Die ehemalige Aussenwand ist nicht mit Öffnungen durchlöchert worden; sie selbst öffnet sich. Sie soll nicht als durchbrochen wahrgenommen werden und sich nicht bloss im übertragenen Sinn sondern auch tatsächlich öffnen.

Die Bretter der Fassadenverkleidung sind beweglich gelagert. Wie im vorangehenden Beispiel ist die Fassade nicht wirklich durchbrochen, sondern wird je nach Bedarf geöffnet oder geschlossen.



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Service des biens culturels SBC**  
**Amt für Kulturgüter KGA**

**Service des biens culturels SBC**  
**Amt für Kulturgüter KGA**

Obere Matte 3, 1700 Freiburg  
T + 41 26 305 12 87  
info@sbc.ch

[www.fr.ch/sbc](http://www.fr.ch/sbc)  
[facebook.com/SBCFribourg](https://facebook.com/SBCFribourg)

Mai 2024

—  
Grandvillard, Chemin du Grenier 8,  
Christian Dupraz, Architekt, 2001-2003

Plaffeien, Rohr 10  
Jean-Luc Rime, Architekt, 1999-2001